Hugh Capet

Key Facts

Other names	
Born	940
Location	Orléans, France
Bloodline	Capet
Married	Yes
Children	Robert II
Position	King of Franks (987-996)
Died	996

View attachment 1364

Geboren als Sohn von Hugo dem Großen, Graf von Paris und Herzog von Westfranken (Frankreich) der berüchtigten und mythischen „Robertianer“. Die Familie erlangte nach dem Tod des karolingischen Königs Karl (893-922) und der Ernennung von Robert zum Regenten Ludwigs IV. (Zum Zeitpunkt des Todes seines Vaters 2 Jahre alt) große Macht.
Innerhalb weniger Wochen, nachdem er die Rolle des Regenten übernommen hatte, benannte Robert seinen Titel in das Amt des Dux Francorum (Herzog von Westfranken) um und wurde im Juni 922 in Reims „gekrönt“. Rudolph, der Herzog von Burgund, nahm Anstoß Zu dieser Machtübernahme von Robert und von 923 wurde Robert gefangen genommen und hingerichtet, wobei Rudolph sich selbst zum neuen Dux Francorum proklamierte und mit dem kindlichen echten König Louis in die Sicherheit Englands floh.

Um die Macht im Griff zu behalten, versprach Rudolph dem König von Ostfranken, Heinrich dem Vogel, Loyalität – ein Akt des völligen Verrats an seinem eigenen Volk. Nach dem Tod seines deutschen Gönners im Jahr 936 startete Hugo der Große jedoch einen Überraschungsangriff gegen Rudolph und ließ ihn erfolgreich töten. Hugo der Große forderte daraufhin die Rückkehr von König Ludwig (jetzt 16) aus England nach Frankreich.

Nach der Rückkehr des Königs verlieh König Ludwig der Familie zu Ehren der Aktion von Hugo dem Großen den erblichen Titel Dux Francorum und besiegelte damit die Robertianer als mächtigste Adelsfamilie Westfrankens. Im Jahr 956 starb jedoch Hugo der Große und Hugo (der jüngere) nahm im Alter von nur 16 Jahren den Titel und die Güter seines Vaters in Besitz.

Es wird behauptet, sein Onkel Bruno habe als Regent gehandelt, bis Hugh volljährig wurde. Dies scheint jedoch unwahrscheinlich, da er nach mittelalterlichen Maßstäben bereits als Erwachsener galt. Klar ist, dass die benachbarten Lehen es als junger Herrscher sofort auf sich nahmen, Teile

seines Landes zu annektieren, darunter Theobald I. von Blois mit Chartres und Châteaudun und Fulk II. Von Anjou mit der Region der Bretonen.
Die Miliz der Capets blieb eine gewaltige und gefürchtete Truppe und der junge Hugh verbrachte die nächsten 21 Jahre damit, endlose Schlachten, Hinterhalte und Kampagnen zu führen, um seine absolute Autorität über sein Gebiet zu erlangen und dabei starke Bündnisse mit dem sächsischen (deutschen) Kaiser Otto zu schließen Ich und später Otto II. Sowie Patriarch (Papst) Sylvester II. (974–1012), Erzbischof von Reims, katholischer Primas und Kanzler der karolongischen Könige Lothair und Louis V.
In den 980er Jahren war Hugh Capet der mächtigste Milizenführer in ganz Westfranken (Frankreich) und fester Verbündeter der Sachsen (Deutsche), einschließlich ihres Kindes, König Otto III. (Der im Alter von 13 Jahren zum König gekrönt wurde) Vater im Jahr 983). Dennoch verachteten ihn die adeligen Häuser, die sich an den Karolingern orientierten, nichts weiter als der Sohn eines Kriegsherren zu sein, der Macht und Titel durch Verrat erobert.
986 kam es zu einer Krise zwischen König Lothair und Papst Sylvester II. Lothair beschwor schließlich den Mut, Papst Sylvester II. Verhaften zu lassen, und beraubte ihn seiner Titel und Ämter, bevor er sich der Anklage des Verrats stellte. Als Reaktion darauf ließ Papst Sylvester II. Seinen König ermorden und ließ seinen 19-jährigen Sohn Louis V als neuen König zurück.
Hugh nutzte diesen Moment, um zu handeln. Er überredete Ludwig V., Papst Sylvester II. Freizulassen und seine Kräfte wiederherzustellen, während Hugh dem jungen König seine „Loyalität“ zusicherte. Kaum war Papst Sylvester II. In seinen Palast und Titel zurückversetzt worden, ließ er Louis V. bis Mai 987 ermorden.
Um Hugh bei seiner Forderung nach Legitimität zu unterstützen, setzte Papst Sylvester II. All seine Überzeugungs- und Drohungskräfte ein, um sicherzustellen, dass die Adligen einverstanden waren. In Senlis wurde eine Versammlung von Adligen einberufen ihren neuen König zu „wählen“. Hugh wurde 987 im Alter von 47 Jahren zum 1. Kapetenkönig von Westfranken gekrönt.
Es war wenig Freude für Hugh in seinem neu gegründeten Königtum, als es dem legitimen karolingischen Bruder von König Lothair, Charles, Herzog von Lothringen (953-993) gelungen war, die alte Hauptstadt Karls des Großen in Aachen zu erobern und sich sofort den Streitkräften des Kapets zuzuwenden vorgebender König.
Während dieser Zeit blieb Papst Sylvester II. Die mächtigste und einflussreichste Persönlichkeit. König Hugh war praktisch von Paris isoliert, während die Kämpfe mit den Streitkräften Karls, des Herzogs von Lothringen und der Capet-Miliz fortgesetzt wurden.
Bis 993 entwarf Papst Sylvester II. Einen Plan und überzeugte Karl, Herzog von Lothringen, an einem Treffen teilzunehmen, vermutlich in Bezug auf die versprochene Entfernung von Hugh und die Wiedereinstellung der legitimen Karolinger. Papst Sylvester II. Betrog jedoch Charles und seinen Sohn und ließ sie von den Streitkräften von Hugh in Orléans einsperren. Die legitimen Erben starben im Laufe des Jahres im Gefängnis.
Zum ersten Mal war Hugh Capet mit 53 Jahren unangefochtener König.

Entgegen der schöpferischen Geschichte seiner Nachkommen ist es fast sicher, dass sein Sohn Robert erst 993 zum Mitherrscher gekrönt wurde. Dies geschah glücklicherweise, als drei Jahre später im Jahr 996 Hugh Capet starb. Er wurde von seinem Sohn Robert gelungen.

Revision #1
Created 11 October 2025 04:29:15 by investigatione
Updated 11 October 2025 04:29:27 by investigatione